

Berufliche Orientierung

8. Jahrgangsstufe



[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

[Das BiBB](#)

[Die Themen](#)

[Unser Service](#)

Suche



Gremien

Der Hauptausschuss ist Organ des BiBB und zugleich gesetzliches Beratungsorgan der Bundesregierung in grundsätzlichen Fragen der beruflichen Bildung. Weitere BiBB-Gremien sind der Wissenschaftliche Beirat sowie die Unterausschüsse des Hauptausschusses.

[Gremien](#)

[Eine Ebene höher](#)

» [Hauptausschuss](#)

» [Wissenschaftlicher Beirat](#)

» [Ausschuss für Fragen behinderter Menschen](#)

Inhalte



BiBB



https://www.bibb.de/de/737.php

Suchen

Bundesinstitut für Berufsbildung **BiBB** Forschen Beraten Zukunft gestalten

STARTSEITE ENGLISH KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ GEBÄRDENSPRACHE LEICHTE SPRACHE

Anmelden | Registrieren

Das BiBB Die Themen Unser Service

Suche

Startseite » Die Themen » Praxis und Programme

Berufsorientierungsprogramm (BOP) Eine Ebene höher

Das Berufsorientierungsprogramm des BMBF (BOP)

Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten



Das Berufsorientierungsprogramm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klasse. Erst erkunden die Jugendlichen ihre Stärken in einer Potenzialanalyse, dann testen sie in den Werkstatttagen verschiedene Berufsfelder aus.

Viele Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Berufsorientierungsprogramm (BOP) zum ersten Mal mit der Frage: „Was will ich später beruflich machen?“ Genau das ist das Ziel des Programms: die jungen Menschen anregen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Bei ihrer Teilnahme am BOP entwickeln viele Jugendliche Ideen, in welche berufliche Richtung sie einmal gehen möchten – und was das passende Praktikum für sie wäre. Das Programm besteht aus zwei Teilen: der Potenzialanalyse und den anschließenden Werkstatttagen.

Links

- » Homepage des Berufsorientierungsprogramms
- » Initiative Bildungsketten

Kontakt

Berufsorientierung



Stärken erkunden in der Potenzialanalyse

In der Potenzialanalyse erkunden die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken. Sie legt junge Menschen nicht auf eine bestimmte berufliche Richtung fest, sondern öffnet ihren Blick für Möglichkeiten. Kernelement sind praxisbezogene Einzel- oder Gruppenaufgaben, bei deren Lösung die Jugendlichen durch pädagogische Fachkräfte beobachtet und begleitet werden.

Hier finden Sie weitere Informationen zur
» Potenzialanalyse 🌐



© BOP, FOTOGRAFIN: ANNEGRET HULTSCH PHOTOGRAPHY

@ **Guido Kirst**
Projektleiter BOP

Berufsorientierung
Entdecke dein Talent

» anc_dynlink 🌐

Berufe entdecken in den Werkstatttagen



© BOP, FOTOGRAF: ROBERT FUNKE

In einer Werkstatt selbst etwas herstellen – genau das dürfen die Schülerinnen und Schüler während der Werkstatttage. Zum Beispiel eine Truhe schreinern oder ein Kleidungsstück nähen. Neben Handwerk und Technik können sie auch den Dienstleistungsbereich erkunden, darunter Verwaltung, Gesundheit, Kosmetik, Logistik oder das Hotelfach.

Die Werkstatttage des Berufsorientierungsprogramms finden nicht in Betrieben, sondern in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) oder vergleichbaren Einrichtungen statt. Diese bieten mit ihren Lehrwerkstätten die ideale Umgebung für die Werkstatttage.

Hier finden Sie weitere Informationen zu den
» Werkstatttagen 🌐

Rolle der Schulen

https://www.berufsorientierungsprogramm.de/de/informationen-fuer-schulen-1697.html

START NEWSLETTER KONTAKT DATENSCHUTZ ÜBERSICHT ENGLISH | GEBÄRDENSPRACHE LEICHTE SPRACHE Suchbegriff



Berufsorientierung
Entdecke dein Talent

Programm Antragsteller Potenzialanalyse Werkstatttage Videotagebuch Service Angebote für Geflüchtete

Programm

Die Rolle der Schulen im Berufsorientierungsprogramm

Schulleitungen und Lehrkräfte sind zentrale Akteure im Berufsorientierungsprogramm. Die Bausteine Potenzialanalyse und Werkstatttage werden in das schulische Berufsorientierungskonzept eingebettet.



© contrastwerkstatt - fotolia.com

Die Schule ist der zentrale Ort für die frühe Berufsorientierung junger Menschen. Zusammen mit den Eltern unterstützt sie die Jugendlichen in dieser sensiblen Lebensphase dabei, ihren beruflichen Orientierungsprozess aufzunehmen und dann auch am Ball zu bleiben. Doch nicht nur das: Mit ihrem Berufsorientierungskonzept gestaltet die Schule den beruflichen Findungsprozess ihrer Schützlinge maßgeblich.

Mit den Bausteinen → Potenzialanalyse und → Werkstatttage wird das Berufsorientierungsprogramm (BOP) in das jeweilige Berufsorientierungskonzept der Schulen eingebettet. Die Berufsbildungsstätten stellen mit ihren Werkstätten die nötige Infrastruktur und eine neue Lernumgebung sowie das pädagogisch geschulte Fachpersonal bereit.

MEHR ZU:

Allgemeine Informationen

Das Programm vor Ort

Evaluation des Programms

Informationen für Schulen

Informationen für Eltern

Informationen für Jugendliche



VIDEOS



→ Gespannt, was die Schülerinnen und Schüler in den Werkstatttagen erwartet? Unsere Reporter Simon und Karlotta testen die verschiedenen Berufsfelder. Neugierig geworden? Dann schauen Sie den beiden doch einfach über die Schulter.



LEITFADEN

Leitfaden
zur Kooperation von
Berufsbildungsstätten
und Schulen im
Berufsorientierungsprogramm



Lehrplan PLUS

The screenshot shows the website interface for 'LehrplanPLUS'. At the top, there is a navigation bar with the text: 'Die Lehrpläne für die Förderschwerpunkte Sehen, Hören, Sprache, Lernen und Körperlich-motorische Entwicklung sind Arbeitsentwürfe für die Verbandsanhörung.' Below this is the logo of the 'STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN' (ISB). A search bar contains the text 'Suche' and 'Erweiterte Suche'. The main content area features a navigation menu on the left with options: 'Grundschule', 'Mittelschule', 'Förderschule', 'Realschule' (selected), '> Bildungs- und Erziehungsauftrag', and '> Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele'. The main heading is 'Schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele sowie Alltagskompetenz und Lebensökonomie'. Below the heading, there is a sub-heading 'Alle aufklappen' and a paragraph of text: 'Die folgenden Kurzbeschreibungen der schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele gelten für alle unter LehrplanPLUS erfassten Lehrpläne. Diese Kurzbeschreibungen befinden sich gegenwärtig im Entwurfsstadium. Sie werden erst nach dem Abschluss der Anhörungsverfahren für die Lehrpläne der weiterführenden und der beruflichen Schulen verbindlich.'



▶ Alltagskompetenz und Lebensökonomie

▼ Berufliche Orientierung

Berufliche Orientierung in den weiterführenden und beruflichen Schulen legt den Grundstein für die spätere berufliche Ausrichtung von Schülerinnen und Schülern. Auf der Basis ihrer persönlichen Stärken und Schwächen sowie ihrer Neigungen und Interessen setzen sie sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander. Sie beobachten und reflektieren Strukturen und Entwicklungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt, um tragfähige Entscheidungen für ihre berufliche Ausrichtung zu treffen.

Externe Partner sowie fachkundige Beratung (Bundesagentur für Arbeit, Beratungslehrkräfte) unterstützen die Entwicklung der für die berufliche Orientierung notwendigen Kompetenzen.

Partner Handwerkskammer



https://www.hwkno.de/artikel/schueler-76,3267,7476.html

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Suche

Über uns | Presse & Medien | Kontakt | f | Login

Ausbildung | Weiterbildung | Existenzgründung | Betriebsführung | Service-Center

Wege ins Handwerk

[Schüler](#) [Studienabbrecher](#) [Asylbewerber](#) [Sonstige Wege zur Fachkraft](#) [Beruferradar](#)



© mirpic-Fotolia.com

Inhalt

- [Duale Ausbildung](#)
- [Berufsorientierung](#)
- [Praktikums- und Lehrstellen](#)
- [Abitur und Studium](#)

Schüler

Du suchst nach einem Beruf, der Spaß macht und zu dir passt? Dann informiere dich hier über eine Ausbildung im Handwerk. Sieh dich um und lasse dich inspirieren.

Das Handwerk bietet mit über 130 verschiedenen Ausbildungsberufen für jedes Talent einen spannenden Beruf. Vielleicht beginnt deine Karriere genau jetzt und hier.

Partner ÜBZO ab SJ 19/20



https://www.uebzo.de

Startseite | Kontakt | Seminarsuche | Login

Kompetenz durch Bildung

ÜBZO DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR PRODUKTIONSTECHNOLOGIE
Im Aufbau gefördert durch das BIBB.
Überbetriebliches Bildungszentrum in Ostbayern gemeinnützige GmbH

Über uns | Aktuelles | Ausbildung | Weiterbildung | Kompetenzzentrum | Kurse

12 Chancen
1 Bewerbung (mindestens)

Kennst du schon unseren
Azubi-Verteil-Service?

ÜBZO: Kompetenz durch Bildung

Das Überbetriebliche Bildungszentrum in Ostbayern ist der **kompetente und umfassende Partner im Bereich Fort- und Weiterbildung** in der Wissensregion Oberpfalz. Sein Ziel ist es, über seine Angebote und Projekte Fachkräfte zu gewinnen und zu fördern.

Im Zeitalter der Industrie 4.0 braucht es eine Bildung 4.0 - angepasst an das digitale Zeitalter. Diese Anforderung will das ÜBZO in Weiherhammer als **innovativer und fortschrittlicher Bildungsträger** vor allem im technischen Bereich erfüllen und kontinuierlich erweitern.

Ausbildungskompetenzzentrum
Weiterbildung

Potenzialanalyse nach Hamet BOP



Aufgaben in der Potenzialanalyse

Es gibt verschiedene Verfahren und viele Aufgabenstellungen zur Potenzialanalyse, die möglichst handlungsorientiert sein sollen. Die Schülerinnen und Schüler müssen also mitdenken und selbst organisiert Aufgaben bewältigen.

Außerdem knüpfen die Aufgaben an die persönliche Lebenswelt der Jugendlichen an. Lebensnahe Themen steigern die Motivation und Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler. So kann es zum Beispiel darum gehen, eine Party zu planen, ein Handy zu entwerfen oder über Medien zu diskutieren. Es gibt Einzel- und Gruppenaufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Beispiele für Aufgabentypen sind:

- Konstruktionsübungen
- Kooperationsübungen
- Problemlösepuzzle
- Rollenspiele
- Diskussionen
- Planungsprobleme
- Erlebnispädagogische Übungen



© BIBB/BOP, Fotografin: ANNEGRET HULTSCH



Berufliche Kompetenzen - effektiv erkennen und gezielt fördern

hamet 2 und hamet e sind handlungsorientierte Testverfahren zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen.

hamet 2 ist insbesondere geeignet für die berufliche Diagnostik junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf. hamet e ist für den Einsatz in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) entwickelt worden.

hamet BOP ist ein handlungsorientierte Verfahren zur Beobachtung überfachlicher Kompetenzen. Neu entwickelt für die Potenzialanalyse im Rahmen des BMBF-Programms zur Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten.

Potenzialanalyse HK Weiden



Werkstatttage



Rahmenbedingungen



- Zwei Tage Potenzialanalyse mit individuellem Rückmeldegespräch (Stärken, Potenziale)
- 2 Werkstattwochen in unterschiedlichen Berufsfeldern
- Grundsätzlich Kostenfreiheit für Kurse sowie Materialien
- Förderung der Buskosten durch den Sachaufwand LRA Neustadt (SJ 18/19 50%)



Schuljahr 2018/19

Vertiefte Berufsorientierung mit der Handwerkskammer Weiden

8. Jahrgangsstufe:

Jahr der Orientierung (beruflich wie persönlich)

	Potentialanalyse
8a	Mo 11.-Di 12.02.2019
8b	Mi 13.-Do 14.02.2019
8c	Mo 18.-Di 19.02.2019
8d	Mi 20.-Do 21.02.2019

	Praxiswoche 1
8a	11.03.-15.03.2019
8b	18.03.-22.03.2019
8c	25.03.-29.03.2019
8d	01.04.-05.04.2019



	Praxiswoche 2
8a	03.06.-07.06.2019
8b	24.06.-28.06.2019
8c	01.07.-05.07.2019
8d	08.07.-12.07.2019

- ⊙ **Hinweis:** Um einen Einblick in einen Pflegeberuf zu bekommen, kann sich Ihr Kind gerne am Projekt “freiwilliger Seniorenheimbesuchsdienst” beteiligen. Anmeldungen nimmt Frau Sebold entgegen.
- ⊙ **Tage der Orientierung (persönlich und wertebezogen):** voraussichtlich 03.-07. Juni 2019 in Ensdorf



SEB